

## Die Bedeutung des Egos und seine Transzendenz

Grüße. Gesegnet sei ihr alle, meine geliebten Freunde. Die Kraft der Liebe und Wahrheit, die durch eure Suche entfacht wird, ergießt sich, um ein weiteres Glied in der Kette zu schmieden, um euch das zu geben, was ihr an diesem Punkt deines Weges benötigt.

Der durchschnittliche Zustand des menschlichen Geistes ist nur ein fragmentiertes Stück Gesamtbewusstsein. In diesem fragmentierten Zustand seid ihr von der Realität abgeschnitten. Ihr lebt unweigerlich in Angst und Begrenzung. Dennoch glauben ihr, dass dies alles ist, was euer Leben ausmacht, und ihr klammert euch hektisch an dieses begrenzte Fragment. Ihr widersetzt euch der natürlichen inneren Bewegung der Seele, darüber hinauszugehen, diesen Zustand zu erweitern, weil das abgespaltene Ego-Bewusstsein befürchtet, dass ihr dadurch vernichtet werdet. Ihr schützt dieses begrenzte Bewusstsein leidenschaftlich, doch genau diese Begrenzung erzeugt Angst und Leiden.

Das ist im Großen und Ganzen die Notlage der Menschheit. Es ist eure Aufgabe, im Kreislauf der Inkarnationen dieses abgespaltene Ego-Bewusstsein wieder zu integrieren und immer weitere und tiefere Teile eures wahren Selbst, eures kosmischen Daseins mit seinen unendlichen Erfahrungs-, Freuden- und Gestaltungsmöglichkeiten für das Selbst zurückzugewinnen.

Die Menschheit glaubt, dass dieses abgespaltene Ego-Bewusstsein das wahre Selbst ist. Ihr identifiziert euch mit deinem Gehirn, deiner äußeren Intelligenz, deinem Willen, deinem Verstand, all diesen Fähigkeiten, die sofort verfügbar sind, ohne dir bewusst zu sein, dass du es in der Vergangenheit warst, der sie dir durch eine absichtliche Anstrengung zur Verfügung gestellt hat. Denn es gab einen Zustand, in dem ihr viel weniger Bewusstsein euer Eigen nanntet, weniger Kraft zu erschaffen, weniger Fähigkeit, Freude zu erfahren. Euer Bewusstsein war viel eingeschränkter und beschränkter. Ihr musstet mit dem Bewusstsein auskommen, das ihr hattet, um eure Fähigkeiten zu erweitern und euch in euch schlummernde Möglichkeiten anzueignen. Dieser Prozess muss fortgesetzt werden, bis es kein abgespaltenes Fragment mehr gibt und die Menschheit das kosmische Bewusstsein erreicht hat, was bedeutet, dass die Menschheit selbst eins mit der ultimativen Realität geworden ist. Der Pfad ist der Prozess der Selbsterweiterung, um scheinbar fremdes Territorium zu eurem eigenen Gelände zu machen,— jeder wahrhaftige Pfad.

Ego bedeutet Fragmentierung. Wie gesagt, es ist die Aufgabe aller Wesen, die in dieser Fragmentierung gefangen sind, also alle im Kreislauf von Geborenwerden und Sterben, ihr Aktionsfeld, ihre Wahrnehmung, ihr Bewusstsein und ihre Gestaltungskraft zu erweitern. Das Problem ist, dass vom begrenzten Zustand des getrennten Egos aus die Erweiterung entgegen der Realität als Vernichtung eurer Existenz, eures Selbstgefühls erscheint. Um diese Illusion zu durchdringen, braucht ihr alle verfügbare Kraft, Engagement, guten Willen und verfügbare Hilfe – Hilfe, die ihr wollen und erbitten müsst

. Dies ist wirklich die Suche und der Kampf der Menschheit. Nur wenn ihr euch Schritt für Schritt vorwärts wagt und den innewohnenden Widerstand überwindet, diesen getrennten Zustand zu transzendieren, findet ihr allmählich heraus, dass es ein anderes Leben jenseits des Ego-Zustands gibt. Ihr findet dann heraus, dass dieses andere Leben Realität und diese Realität nicht zu fürchten ist. Es ist gut; es ist absolut vertrauenswürdig. Es bedeutet, dass es fortwährendes Leben, Selbstbewusstsein und ständig wachsende Freude gibt. Ihr findet heraus, dass der begrenzte Ego-Zustand, den ihr so leidenschaftlich beschützt habt, eine Illusion ist: die Illusion von Tod und Einsamkeit.

Bewusstsein muss erkämpft werden. Es kommt nicht leicht und nicht umsonst. Das Verbleiben im isolierten Ego-Zustand mag sicher und einfach erscheinen, aber es führt zu Stagnation und Tod – immer wiederkehrendem Tod.

Das Ego wendet eine Reihe von Tricks an, um seinen abgetrennten, begrenzten Zustand aufrechtzuerhalten und zu vermeiden, darüber hinauszugehen. Ich möchte sie euch gern vorstellen.

An erster Stelle nutzt das Ego jede erdenkliche Negativität, die der Menschheit bekannt ist; jeder Fehler; jede Verletzung der Integrität, der Wahrheit, der Liebe und des göttlichen Gesetzes. Da all diese Negativitäten in der Triade von Stolz, Eigensinn und Angst zusammengefasst werden können, werde ich zeigen, wie das Ego diese Eigenschaften nutzt, um Selbsttranszendenz zu vermeiden.

Das Ego fürchtet den Verlust seines gegenwärtigen Zustands, also seines Selbstbewusstseins, so sehr, dass die Angst den Instinkt der Selbsterhaltung verdrängt. Das Ego missbraucht diesen Instinkt, um sein gegenwärtiges Bewusstsein zu bewahren. Angst verzerrt immer Wahrheit und Realität. Also hält sich das Ego mit Stolz aufrecht. Es behält seine Getrenntheit bei, indem es einen künstlichen Konflikt zwischen dem Selbst und anderen schafft. Es sagt: „Ich muss der Welt beweisen, dass ich bewundernswert und besser als andere bin; ich muss andere übertreffen; ich darf nicht schlechter sein als andere; meine Interessen wirken denen anderer entgegen und umgekehrt.“ All diese

Einstellungen werden stolz dazu verwendet, die Trennung des Egos aufrechtzuerhalten. Es ist immer „ich gegen dich“, und das schafft unweigerlich einen Geist der Überlegenheit. Ob eure persönliche Entwicklung in eurer jetzigen Inkarnation weiter oder weniger weit als die eines Anderen ist, dies als Keil zwischen eurem eigenen Ego und dem anderer zu verwenden, geht völlig am Punkt vorbei. Denn im Prinzip gibt es keinen Unterschied. Auf diesem Weg dauert es nicht einmal sehr lange, bis man feststellt, dass die eigenen Interessen nur oberflächlich mit denen anderer kollidieren. Was wirklich richtig und gut ist, zeigt sich direkt unter der Oberfläche. Dieses tiefere Gut ist nach göttlichem Gesetz allen Beteiligten recht. Daher verstärkt alles Vergleichen und Konkurrieren, um andere zu übertreffen, die Trennung und schärft die Illusion, dass diese erbärmliche Existenz alles ist, was es im Leben gibt.

Die vorherrschende Tendenz der Menschen, lieber im Schein statt in Wahrheit und echten Gefühlen und Interessen zu leben, wird ebenfalls durch Stolz verursacht. Die Illusion der Trennung ist an diesem Punkt so stark, dass es den Menschen wichtiger erscheint, einen Eindruck zu erwecken, als auch nur darüber nachzudenken, was für ein tragisches, verschwenderisches Opfer man bringt, um einen völlig imaginären Gewinn zu erzielen.

Alle Masken und Verteidigungen, Vortäuschungen und falsche Scham der Bloßstellung, Verlegenheit über echte Gefühle und die eigene innere Realität in Bezug auf das spirituelle Selbst, gehören in die Kategorie des Stolzes; sie sind Tricks des Egos, um seinen begrenzten Zustand aufrechtzuerhalten.

Eigenwille umfasst Sturheit, Widerstand, Bosheit, Trotz, Starrheit. All diese Einstellungen erzeugen eine Versteifung gegen Veränderungen, gegen die Expansion in spirituelles Neuland. Diese Eigenschaften drücken die Einstellung aus: „Ich bleibe, wo und wie ich bin.“ Dieser Ego-Trick lässt Starrheit wünschenswert erscheinen und lässt offene, flexible Bewegung bedrohlich und/oder demütigend erscheinen. Stolz und Angst sind notwendigerweise mit dem Eigensinn verbunden, genauso wie der Eigensinn dort vorhanden sein muss, wo einer der beiden anderen dominiert. Jede dieser Haltungen birgt auch die anderen beiden.

Alle meine Freunde können sich in dieser Beschreibung leicht wiedererkennen, denn die Pfadarbeit macht diese Inkongruenz sehr offensichtlich. Ich glaube, es wird euch allen sehr helfen, eure Notlage in diesem Licht zu sehen und zu wissen, dass dies ein universeller Zustand ist, den ihr überwinden müsst. Auf diesem Weg müsst ihr euch damit befassen und nach einem Verständnis dafür tasten, wie ihr das Ego transzendieren könnt und was das wirklich bedeutet.

Isolation und Abgeschiedenheit sind zweifellos und ausnahmslos tragisch und ironisch; tragisch, weil unnötig, und ironisch, weil das Ego an dem festhält, was es hasst und was es am meisten verletzt. Ihm fehlen die Disziplin und die Ausdauer, das Engagement und der Glaube, sich über seinen gegenwärtigen Bewusstseinszustand hinauszuwagen. Leiden muss existieren, solange ihr an diesem Zustand festhaltet und euch ihm hingebet. Solange alle Tricks des Egos ausgelebt, rationalisiert, geleugnet, aufrechterhalten und genährt werden – wie es normalerweise der Fall ist – könnt ihr nicht anders, als zu leiden.

Ihr alle wisst, meine Freunde, und viele von euch haben es tatsächlich erlebt, dass jeder Schritt vorwärts auf dem Pfad neue Ausblicke offenbart, die sehr real sind, viel realer als der vorherige Zustand, den ihr für die ultimative Realität hieltet. Jeder Schritt auf dem Weg dieser neu gewonnenen Realität öffnet sich für euch zu einem breiteren und volleren Leben. Das Ergebnis ist mehr Freude, mehr Frieden, mehr Bewusstsein, mehr Verständnis für die schöne tiefe Bedeutung des Lebens, mehr Kreativität und mehr intrinsisches Wissen über die Ewigkeit des Lebens gegenüber der Illusion des Todes, der Illusion der Endlichkeit.

Aber jeder dieser Schritte konnte nur durch eine enorme Investition von eurer Seite gewonnen werden. Wer immer noch Genuss und leichte, billige Ergebnisse will, kann diesen neuen Zustand nie, nie erreichen. Ihr werdet die Möglichkeiten wehmütig betrachten, aber bezweifeln, dass irgendetwas anderes existieren könnte, das die Anstrengung und das Verringern eures Stolzes rechtfertigen würde. Dieser Zweifel wird dann zur Entschuldigung für den künstlich aufrechterhaltenen Status quo. Dies ist die Sünde gegen das Leben, die die natürliche Bewegung des Lebens in Richtung Evolution und Vereinigung verhindert.

Disziplin, Mut, Demut und die Fähigkeit, sich zu engagieren – das sind keine Einstellungen, die Ihr nicht besitzt, meine Freunde. Jeder von euch besitzt alle erdenklichen Attribute im Universum. Die Frage ist, wollt ihr diese Potenziale in euch erschließen, oder wollt ihr behaupten, dass ihr sie nicht besitzen und dass jemand sie euch auf magische Weise „geben“ muss?

Ihr habt oft die unangebrachte und verworrene Vorstellung, dass Selbstdisziplin eure Freiheit behindert und umgekehrt, dass ein freier Mensch keine Selbstdisziplin braucht. Nichts ist weiter von der Wahrheit entfernt. Freiheit im eigentlichen Sinne ist ohne Disziplin undenkbar. Und umgekehrt sind die Menschen, die sich ihren Launen hingeben und die Disziplin ablehnen, zwangsläufig abhängig, schwach, machtlos und folglich ängstlich. Ihnen fehlt die Freiheit. Freiheit kann nur in dem Maße erlangt werden, in dem man freiwillige Selbstdisziplin einsetzt – sie zum eigenen Wohl einsetzt und nicht, um

andere zu besänftigen und in deren Augen gut zu erscheinen. Die letztere Haltung führt oft dazu, dass der Person von anderen entweder tatsächliche oder imaginäre Disziplinierung auferlegt wird. Wenn es zu solchen Zwängen kommt – und das ist natürlich unerwünscht –, ist das immer eine Folge der Verweigerung freiwilliger Selbstdisziplin, die mit Selbstverantwortung einhergeht.

Jede Expansion muss mit Selbstdisziplin erkämpft werden, indem der eingebettete Widerstand gegen Expansion überwunden wird. Die Disziplin muss eingesetzt werden, um die Ego-Tricks stringent zu erkennen und ihnen nicht nachzugeben. Diese Expansion ist immer ein Schritt über ein bekanntes Territorium hinaus. Das Ego hat sich zu seinem gegenwärtigen Zustand entwickelt, der natürlich von Person zu Person variiert, als Ergebnis dessen, was die Menschheit bereits erreicht hat. Das gewonnene „Territorium“ der Menschen bestimmt ihren Grad an Funktionsfähigkeit, den Umfang ihrer Erfahrung und ihres Bewusstseins

Wenn ich von „Territorium“ spreche, meine ich einen Zustand des Bewusstseins, der kreativen Lebenskraft und des Zuflusses aus der realen Welt, die alle das Erleben des Lebens tiefer und bedeutungsvoller machen. Das Wort „Gebiet“ ist also nicht im geografischen Sinne, sondern im Gesamtsinne zu verstehen. Die Zäune um dieses Territorium zeigen den Grad der Selbsttranszendenz des Egos an.

Jede Inkarnation, auf welcher Ebene auch immer, erfordert eine Erweiterung des Umfangs des eigenen „Operationsfeldes“. Die Zäune um das fragmentierte Ego zu erweitern, mehr Realität aus der Welt jenseits der illusorischen Begrenzung hereinzubringen, ist die Aufgabe. Dies gilt indirekt für alle Ebenen. Sogar die weltlichsten, äußeren, körperlichen und intellektuellen Kenntnisse und Fähigkeiten, die erworben werden müssen, erhöhen in gewisser Weise eure gegenwärtige Fähigkeit, zu funktionieren und das Leben zu erfahren, und tragen so indirekt zur ultimativen Aufgabe der Selbsttranszendenz bei. Der Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten erfordert auch die Kultivierung der Einstellungen, die für die Selbsttranszendenz notwendig sind. Jedes bisschen neues Wissen oder eine neue Fertigkeit führt direkt oder indirekt zu mehr spiritueller Kraft und Bewusstsein, mehr Erfahrung von Freude und Erkennen eurer eigenen Angemessenheit (Adequacy) und eures Potenzials.

Sich neues Wissen oder Fähigkeiten anzueignen, auf welchem Niveau auch immer, bedeutet immer, Faulheit zu überwinden. Es bedeutet Selbstdisziplin: Je erstrebenswerter ein neuer Aspekt des Lebens ist, je realer und dauerhafter er ist, desto mehr müssen Sie in ihn investieren. Es bedeutet Versuch und Irrtum und die Fähigkeit, Fehler in Erfolg umzuwandeln. Es bedeutet Ausdauer, Geduld, Glaube. Es bedeutet, Angst zu

überwinden, bis das Neue zum eigenen natürlichen Besitz wird, bis es Teil der Persönlichkeit wird, sozusagen zur zweiten Natur.

Die Aufgabe des Egos ist immer zuerst, die Schwierigkeiten, die Nöte des Lernprozesses zu akzeptieren. Nur wenn das Ego die eher mechanischen Aspekte dieses Prozesses gelernt hat, kann der Einfluss des spirituellen Selbst die neuen Erwerbungen zu einer spontanen, lebendigen, mühelosen Erfahrung machen. Ego bedeutet Anstrengung; spirituelles Selbst bedeutet Mühelosigkeit. Diese wünschenswerte Leichtigkeit ist jedoch nicht von Zauberhand gegeben, denn dies würde bedeuten, dass das Ego nicht transzendiert, sondern vermieden wird. Das Ego muss seine faulen, widerständigen Einstellungen ändern, um sich selbst zu transzendieren und sich mit dem kosmischen, größeren Selbst vereinen zu können. Das Ego muss die mühsame Vorarbeit leisten, bis das wahre Selbst durchkommen kann. Dies kann bei jeder Aktivität oder Fähigkeit festgestellt werden. Zuerst gibt es immer Anstrengung. Es wird erst dann angenehm, wenn es scheinbar und tatsächlich „durch dich geschieht“.

Wenn ihr eine manuelle Aufgabe lernt, müssen die manuellen Regeln gelernt werden, bis sie Teil des Egos werden; Wenn es sich um eine mentale Aufgabe handelt, muss mentales Wissen zunächst mühsam erworben werden, oft durch ziemlich mechanische Prozesse. Dann hat sich die Person das neue Wissen angeeignet, und der Geist kann diese neu erweiterte Vision, Wissen, Fähigkeit, Energie und Leistung nutzen, um damit kreativ zu spielen. Ein Künstler, der die Mühen des Erlernens der Grundregeln umgehen will, kann nie irgendeine kreative Fähigkeit entfalten, egal, wie gut sein Talent anfänglich sein mag. Diese kreativen Fähigkeiten werden verkümmern, weil diese Person das Leben betrügen will.

Der spirituelle Weg selbst folgt den gleichen Prinzipien. Wie bereits erwähnt, muss das Ego Einstellungen lernen und annehmen, die mit den universellen, göttlichen vereinbar sind. Das ist, wie Ihr wisst, nicht einfach. Die Inspiration des spirituellen Selbst wird in dem Maße blockiert, in dem das Ego blindlings in seine Negativität verwickelt ist, einschließlich Faulheit, Stolz, Eigensinn, Angst, Wunsch, das Leben zu betrügen, und eskapistischen Tendenzen. Aber wenn diese Tendenzen ehrlich erkannt und allmählich aufgegeben werden, wird der Einfluss der Welt der ewigen Wahrheit, Liebe und Schönheit möglich.

Die mühselige Aufgabe, das Ego flexibel zu machen, steht immer an erster Stelle: es lehren, beugen, verändern; es empfänglich und lebendig machen; neue Lebensenergie und Kreativität durchströmen lassen, indem man die Tricks des Egos erkennt und aufgibt. Ob neues Wissen, neue Fähigkeiten oder eine neue Einstellung zum Leben und zum

Universum, diese Veränderung bedeutet immer, dass ein neues Territorium zu eurem eigenen geworden ist.

Die Menschen sterben wirklich ab, wenn sie in den engen Grenzen ihres gegenwärtigen Zustands bleiben, weil sie sich sicher fühlen und glauben, dass sie die Notwendigkeit von Anstrengungen und Investitionen beseitigt haben. Sie erlauben dem Leben nicht, sie zu regenerieren. Regeneration kann nur dort stattfinden, wo innere Bewegung vorhanden ist. Es erscheint zunächst immer beängstigend, über die gegenwärtigen Grenzen des Egos hinauszugehen. Das neue Territorium ist fremd, unbekannt. Die Menschen wollen das Unbekannte meiden, und sie verkriechen sich lieber vor Angst, als den Mut aufzubringen, etwas darüber zu lernen und es sich zu eigen zu machen. Das Unbekannte sowohl nach außen als auch nach innen zu erkennen, ist die Schönheit des spirituellen Weges.

Das Ego ist der Illusion ausgesetzt, in den stagnierenden, engen Grenzen des bereits bekannten Territoriums zu bleiben – denn egal wie viel breiter es im Vergleich zu dem Territorium anderer sein mag, es ist immer noch enger im Vergleich zu dem eigenen Potenzial – es ist leicht und entspannend. Sich mühsam auf den Weg zu machen und darüber hinauszugehen, scheint furchtbar ermüdend. Dieses Gefühl ist illusorisch, weil der stagnierende Zustand in Wirklichkeit eine Kontraktion ist, und die Kontraktion keineswegs entspannend und beruhigend ist, obwohl es dem verwirrten Geist so erscheinen mag. Wahre Ruhe ist immer lebendig und bewegt sich mühelos. Im Kontraktionszustand ist dies nicht möglich. Ihr könnt dies überprüfen, indem ihr euch umseht. Die Menschen, die am wenigsten tun, sind immer am müdesten. Und die Menschen, die am meisten tun, sind immer am energiegeladesten und am entspanntesten – vorausgesetzt, ihre Aktivität dient nicht als Flucht vor dem Selbst.

Harmonische Bewegung ist nicht ermüdend oder erschöpfend, obwohl ihr solche Symptome anfangs vielleicht erleben werdet, denn um auf jeder Ebene von der Erstarrung zur Bewegung zu gelangen, müsst ihr zunächst eine vorübergehende Anstrengung mit Selbstdisziplin, Vertrauen, Mut und Demut akzeptieren, bis die Anstrengung mühelos wird. Spirituelle Bewegung ist mühelos. Mit spiritueller Bewegung meine ich die Bewegung der ultimativen Realität, der vollkommen vereinigten Einheit. Die Stagnation ist wirklich sehr anstrengend, weil sie eine enorme und oft unbewusste Anstrengung erfordert, um den Widerstand gegen die natürliche Neigung der Seele, ihrem Schicksal zu folgen, aufrechtzuerhalten. Diese unbewusste Anstrengung manifestiert sich dann in Müdigkeit, Erschöpfung, Schwäche, die den Vorwand liefern, noch länger im Status quo zu verharren. Das Ego benutzt die Ergebnisse seiner eigenen Fehler als Tricks.

Alles Leben ist Bewegung, und Bewegung ist nicht anstrengend, wenn das Wesen in Harmonie mit dem Leben ist. Aber Bewegung scheint vorübergehend anstrengend, bis diese Harmonie durch Neuorientierung des Egos hergestellt ist. Ihr bewegt euch dann im Rhythmus eures eigenen Lebensstroms. Wenn ihr den Rhythmus eures Lebensstroms spüren könnt, habt ihr bereits ein gewisses Maß an Selbstbewusstsein erlangt und seid bereits in der expansiven Bewegung.

Diejenigen, die sich auf Wegen wie dem euren befinden, werden feststellen, dass sich einige ihrer Aspekte bereits der kosmischen Bewegung anschließen; andere Teile widersetzen sich immer noch und stagnieren. Ihre beweglichen Teile sind die bewussten. Diese sind in der Lage, die Bedeutung des Widerstands zu erkennen. Diese Teile können darüber meditieren, ein tieferes Verständnis eurer Aufgabe im Leben zu suchen; über den Sinn eures Lebens im Lichte dieser Lesung. Sie werden eine größere Motivation finden, um Führung zu bitten, damit eure stagnierenden Teile den sich bewegenden Teilen weichen. Nach und nach werdet ihr das zusammengezogene Bewusstsein, das sich vom Ganzen getrennt hat, energetisieren.

Wenn ich von Ego spreche, möchte ich damit nicht sagen, dass es völlig verneint, geaugnet und beleidigt werden sollte. Das Ego ist Teil des göttlichen Bewusstseins und hält alle Aspekte des größeren Selbst, von denen es sich getrennt hat, auch wenn sie verzerrt und missbraucht werden. Die grundlegende Energie und das Bewusstsein des Egos bestehen aus derselben Substanz, mit der ihr euch letztendlich wiedervereinigt.

Das Ego muss gesund sein, um sich über seine gegenwärtigen Grenzen hinaus zu wagen, sich selbst zu transzendieren und noch unbekanntes spirituelles Territorium zu erforschen und sich anzueignen. Es muss sein Wissen, seine Erfahrung und sein kreatives Potenzial erweitern. Dazu muss das Ego Haltungen einnehmen, die mit seiner ursprünglichen Natur vereinbar sind. Alle Tricks des Egos, all die Negativität und das Böse, die nur im Ego eingebettet sind, müssen mit einer sehr scharfsinnigen Selbstaufrichtigkeit als das erkannt werden, was sie sind. Leugnung, Rationalisierung und Projektion müssen aufgegeben werden. Der Scheinwerfer muss rücksichtslos auf das kleine Ich gerichtet werden. Nur wenn ihr euer Ego-Bewusstsein benutzt, um das starke Licht der Wahrheit auf andere Bereiche eures Ego-Bewusstseins zu richten, könnt ihr gesunde, wahrhaftige Einstellungen annehmen. Nur ein gesundes Ego kann sich selbst transzendieren und sich mit dem natürlich gesunden göttlichen Bewusstsein vereinen.

Das schwache, kranke, verzerrte Ego will sich sehr oft aufgeben, einfach weil es sich nicht mehr ertragen kann. Es nimmt verschiedene Formen der Flucht an, wie Drogen oder andere Mittel der falschen Transzendenz. Aber eine solche Ego-Transzendenz ist

hochgefährlich und nur eine Variante des Wahnsinns. Denn der Wahnsinn selbst ist der Versuch des Egos, sich selbst zu verlieren oder zu transzendieren, weil es sich selbst nicht mehr ertragen kann. Bei all diesen falschen und gefährlichen Versuchen versucht das Wesen immer, Anstrengung, Schmerz, Unannehmlichkeiten und jene Aspekte des Lebens zu vermeiden, mit denen es nicht einverstanden ist oder die es nicht versteht. Es versucht zu betrügen, indem es Abkürzungen verwendet, die niemals funktionieren können und die einen sehr hohen Preis verlangen. Folglich kann das Wesen noch fester an dem unbeweglichen, starren Zustand festhalten, vielleicht für viele Inkarnationen, wodurch eine gesunde Ego-Transzendenz ebenso unmöglich gemacht wird wie die falsche Weise.

Ihr könnt nur erfolgreich sein, indem ihr den gesunden Teil des Egos dazu verwendet, Licht auf den kranken Teil zu werfen; den ehrlichen Teil des Egos zu nutzen, um den unehrlichen Teil zu beleuchten. Dann findet die Ego-Transzendenz auf sicherste Weise statt. Dann erwerbt ihr neues Territorium: ein Territorium, das zunächst erschreckend fremd, unbekannt und scheinbar dunkel war, aber vertraut und hell werden wird. Mit dieser neuen Sicherheit entsteht im Selbst ein Gefühl der Ewigkeit. Die tiefsten Gefühle, das Wissen und die Erfahrungen des Lebenskontinuums werden wachsen und automatisch eine enorme Menge an Schmerz und Angst beseitigen. Aber dieses Wachstum darf nicht billig sein. Es erfordert volle Investition und Engagement von eurer Seite. Und wer das wirklich tut, muss die Früchte ganz konkret ernten.

Je größer eure Bemühungen werden, desto mehr spirituelle Kraft könnt ihr rechtmäßig hervorrufen und euch zu Eigen machen. Jeder Schritt der Wahrheit und des guten Willens aktiviert automatisch und unaufhaltsam die Macht und die schöpferische spirituelle Kraft in euch und um euch herum.

Segen und Liebe für euch alle, meine Liebsten.

Herausgegeben von Judith und John Saly  
Übersetzung: Wolfgang Steeger

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Foundation  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

#### Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

#### Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.